

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sabine Boeddinghaus (DIE LINKE) vom 09.07.24

und Antwort des Senats

Betr.: alles>>köner: können wirklich alle Schulen, die wollen, mitmachen??

Einleitung für die Fragen:

Im Interview mit der „tageszeitung“ (taz) vom 9.7.2024 äußert sich die Senatorin der Behörde für Schule und Berufsbildung zu verschiedenen Themen, unter anderem dem „Schulversuch „alles>>köner““. Sie sagt: „Wer mitmachen möchte, kann mitmachen.“ In Drs. 22/7917 war keine Rede davon, den Schulversuch in der Fläche der Schullandschaft auszubreiten. In der Drs. 22/8060 vertrat der Senat/die zuständige Behörde die Auffassung, „Im Einzelfall ist die Aufnahme weiterer Schulen möglich.“

Ich frage den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Bei den in der Vorbemerkung zitierten Aussagen ist kein Widerspruch erkennbar. Wie bisher können Schulen auch weiterhin die Teilnahme an dem alles>>köner-Konzept beantragen. Voraussetzung ist ein erfolgreich durchgeführter Unterrichtsentwicklungsprozess.

Der übergeordnete Auftrag des langjährigen Hamburger Schulversuchs alles>>köner bestand in der Entwicklung kompetenzorientierten Unterrichts sowie in der Entwicklung und Implementierung daraus abgeleiteter Formen der Kompetenzmessung, -beschreibung und -rückmeldung. Der Schulversuch sollte dazu beitragen, dass die Entwicklung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen aller Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer inklusiven Lernkultur gefördert wird. Der Schulversuch fand mit der Entwicklung und Implementierung zahlreicher Instrumente zur Planung, Gestaltung und Reflexion eines zeitgemäßen, kompetenzorientierten Unterrichts seinen Abschluss. Die Vertreterinnen und Vertreter des Schulversuchs schafften neben diesen Instrumenten vor allem auch Strukturen für die gemeinsame Entwicklung und Reflexion von Unterricht, sie vernetzten sich innerhalb des Schulversuchs und bearbeiteten schul- und schulformübergreifend pädagogische Themen und Fragestellungen. Dem Schulversuch ist es gelungen, einen systemischen Zusammenhang zwischen Unterrichtsentwicklung, Lernkultur, Rückmeldesystem und Organisationsstrukturen herzustellen, der auf die Mitarbeit der gesamten Schulgemeinschaft setzt und eine breite Akzeptanz in der Schüler-, Lehrer- und Elternschaft erfordert. Mit der Verstetigung des Schulversuchs alles>>köner zum Schuljahr 2022/2023 erhielten die daran beteiligten Schulen die Möglichkeit, auf der Grundlage ihrer bisher geleisteten Arbeit und der daraus gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse weiterzuarbeiten.

Auch Schulen außerhalb des Schulversuchs nutzen dessen Ergebnisse und Erfahrungen für die Entwicklung einer kompetenzorientierten und inklusiven Lernkultur. Nach der Beendigung des Schulversuchs wurde eine Handreichung entwickelt, die die wesentlichen im Schulversuch entwickelten Planungs- und Reflexionsinstrumente sowie deren Funktionalität im kompetenzorientierten Unterricht beschreibt und die Möglichkeit bietet, diese für die schuleigene Unterrichtsentwicklung zu nutzen (<https://ifbq.hamburg.de/wp-content/uploads/sites/803/2024/03/broschuere-2022->

dl.pdf). Über die Handreichung partizipieren interessierte Lehrkräfte an den Erfahrungen des Schulversuchs und erhalten Anregungen für die Unterrichts- und Schulentwicklung ihrer eigenen Schule. Allerdings muss die Übertragbarkeit einzelner im Schulversuch entwickelter Instrumente auf andere Schulen mit Blick auf die zugrunde liegenden, langjährigen Entwicklungsprozesse in den beteiligten Schulen und vor dem Hintergrund gewachsener Überzeugungen bei Sorgeberechtigten und anderen Beteiligten mit Sorgfalt betrachtet werden.

Die notenfremde Bewertung und die Nutzung der Zeugnisformate des alles>>könnerschulversuchs durch nicht am Schulversuch beteiligte Schulen setzen eine entsprechende Qualität in Bezug auf die Unterrichtsgestaltung und Leistungsrückmeldung voraus. Interessierte Schulen können eine Ziel- und Leistungsvereinbarung schließen mit den Schwerpunkten Unterrichtsentwicklung in Bezug auf Kernelemente des kompetenzorientierten Unterrichts, Weiterentwicklung schulinterner Kooperationsstrukturen zur Planung und Entwicklung von Schule und Unterricht sowie Implementation eines kompetenzorientierten Rückmeldesystems. Sie durchlaufen sodann einen in der Regel mindestens zweijährigen Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozess mit Begleitung durch die Schulaufsicht, hospitieren an alles>>könnerschulen, nutzen Fortbildungen und kooperieren gegebenenfalls mit einem Tandempartner aus dem Schulversuch. Am Ende des Prozesses steht die Gestattung der längerfristigen notenfremden Bewertung.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Frage 1: *Wie ist der aktuelle Standpunkt des Senats zur Ausweitung des Schulversuchs „alles>>könnerschule“?*

Frage 2: *Wie bewertet der Senat/die zuständige Behörde den Widerspruch zwischen der Aussage der Senatorin, „wer mitmachen möchte, kann (bei alles>>könnerschule) mitmachen“ und der Auffassung des Senats, „Im Einzelfall ist die Aufnahme weiterer Schulen möglich“?*

Frage 3: *Hat jede Schule die Möglichkeit, sich mit Aussicht auf einen positiven Zuschlag für alles>>könnerschule zu bewerben?*

Frage 4: *Anhand welcher konkreten Kriterien fällt der Senat/die zuständige Behörde ihre Entscheidung?*

Frage 5: *Welche Voraussetzungen müssen für einen positiven Entscheid erfüllt sein?*

Frage 6: *Unter Zuhilfenahme welcher Mittel macht der Senat/die zuständige Behörde die Möglichkeit unter den Schulen bekannt?*

Antwort zu Fragen 1 bis 6:

Siehe Vorbemerkung.

Frage 7: *Welche Schulen haben sich seit März 2022 für den Schulversuch alles>>könnerschule beworben, wie viele mit positivem Entscheid? (Bitte mit Schulform und Sozialindex in einer Excel-Tabelle aufführen.)*

Antwort zu Frage 7:

Im Schuljahr 2023/2024 hat das Gymnasium Altona, Sozialindex 5, den Schulentwicklungsprozess aufgenommen. Die Schule An der Burgweide (Sozialindex 1) und die Stadtteilschule Helmuth Hübener (Sozialindex 2) haben sich bereits im Laufe des Jahres 2021 um die Aufnahme in den Schulentwicklungsprozess bemüht und nehmen seit dem Schuljahresbeginn 2022/2023 an dem Programm teil.